

Zusammenfassung vom 20. November 2017

dag.tanneberg@uni-potsdam.de

27 November 2017

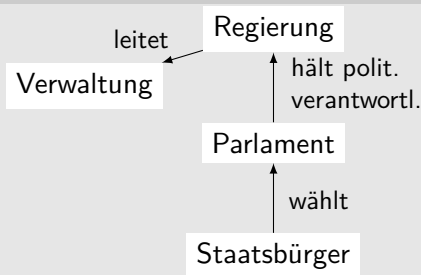
Fragen der Sitzung

1. Welcher politischen Logik folgt der Parlamentarismus?
2. Welche Rolle spielt der Premierminister?
3. Wie arbeitet das Kabinett?

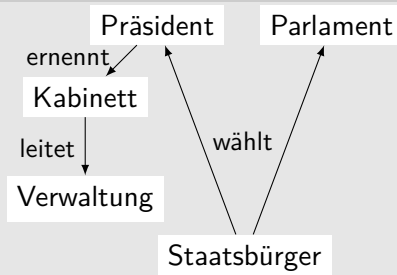
Welcher politischen Logik folgt der Parlamentarismus?

- **Repräsentation:** Delegation polit. Macht
- **Problem:** Wie zieht man eine Regierung zur Verantwortung?
- **Varianten repräsentativer Demokratie:**

1. Parlamentarismus



2. Präsidialismus



Welcher politischen Logik folgt der Parlamentarismus?

Zentral: Reg. vom Parl. aus *politischen* Gründen abberufbar

1. Regierung existentiell von einer diszipl. Parlamentsmehrheit abh.
2. Gewaltenverschränkung zwischen Parlament und Regierung
3. wesentl. polit. Konflikt zw. Regierungsmehrheit & Opposition

Vertrauensverhältnis v. Regierung & Parlament

1. Investiturstimmung

- Amtsantritt d. Regierung erfordert Mehrheitsvotum
- nicht in allen parlamentarischen Systemen üblich

2. Misstrauensvotum

- Parlament entzieht Regierung das Vertrauen
- Variante: Konstruktives Misstrauensvotum

3. Vertrauensfrage

- Regierung fordert Vertrauensausprache des Parlaments
- häufige Koppelung mit einer Sachfrage

Wie arbeitet das Kabinett?

■ Kabinett

- Premierminister & Minister
- Politische Spitze der Exekutive

■ Konkurrierende Handlungslogiken

- Ressortprinzip: Minister führen ihr Haus selbständig
- Kollegialprinzip: Kabinettsmitgl. verantworten Politik gemeinsam

■ Regierungspraxis

- Arbeitsteilige Politikgestaltung
- Intervention nur bei besonderen Interessenskonflikten